

Therapeutische Konsequenz

Sollte Ihr Immunsystem einen Mangel aufweisen, gibt es Maßnahmen, die das Abwehrsystem stärken:
Aufbauspritzen, biologische Aufbauinfusionen, orthomolekulare Therapieverfahren, Thymuskur etc.

Haben Sie noch Fragen? Bitte sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Ihr Praxisteam

Diese Information wurde Ihnen überreicht durch:

Immunstatus- wie steht es um ihre Abwehrkräfte?



Labor Brunner

**Labormedizinisches Versorgungszentrum
Konstanz GmbH**

Luisenstr. 7e, 78464 Konstanz
07531 8173 0

einsenderbetreuung@labor-brunner.de

www.labor-brunner.de



Labor Brunner

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

das Abwehrsystem des menschlichen Organismus ist ein komplex. Um eine wirkungsvolle Abwehr gegenüber Eindringlingen aufrechtzuerhalten, hat der Körper die sogenannte **zelluläre Abwehr** (Abwehrzellen) und das nicht zelluläre System.

Das zelluläre System lässt sich in eine **unspezifische** und **spezifische** Abwehr unterteilen.

Die unspezifische Abwehr kämpft gegen alles Körperfremde. Das können Krankheitserreger oder Fremdstoffe sein.

Die spezifische Abwehr wird vom Organismus erworben. Sie richtet sich gezielt gegen „Feinde“. Sie muss den Feind erst kennenlernen, um dann für den Fall des Angriffs durch Anpassung und Bildung spezieller Abwehrmechanismen gegen genau diesen Gegner gewappnet zu sein.

Das komplizierte Abwehrsystem basiert also auf unspezifischen und spezifischen Faktoren.

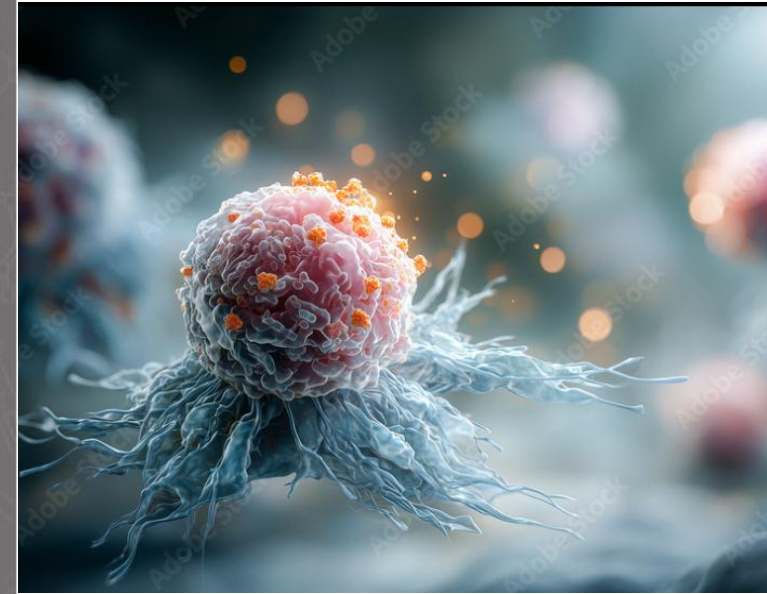
Abwehrmechanismen haben einen hochkomplizierten Entwicklungsstand und sind leider auch störanfällig, was dann zu den sogenannten Immundefekten führt.

Diagnostische Fragestellung

Leidet ein Patient unter ständig wiederkehrenden Infekten, so möchte der betreuende Arzt wissen:

- liegt eine „Störung“ mit Funktionsschwäche oder gar Funktionsverlust vor
- muss das Immunsystem eventuell unterstützt oder gestärkt werden?

In diesem Zusammenhang kann es bereits wertvoll sein zu wissen, ob die entscheidenden und laborchemisch messbaren Parameter normal sind.



Sinnvolles Laborprogramm

Das Untersuchungsprofil „Immunstatus“ ist so konzipiert, dass es die wesentlichen Funktionsstörungen erfasst und grund-legende Informationen für ein mögliches therapeutisches Konzept liefert.

Die erforderlichen Untersuchungen werden nach Blutentnahme aus Serum und EDTA-Blut durchgeführt.

Es umfasst:

- Großes Blutbild
- Immunglobuline A, G, M
- Zellulärer Immunstatus (B-Lymphozyten, T4-Helferzellen, T8-Suppressorzellen, T4/T8-Quotient)
- Immunglobulin-Subklassen